

Inhalt

Teresa Koloma Beck

Vermessung des besetzten Raums

Ein Vorwort

9

Einleitung

Wehrpflicht, familiale Autorität und moderne Staatlichkeit in Frankreich und den USA

25

Max Weber, familiale Autorität und moderne westliche
Politikentwicklung

30

Feministische Staatstheorie – ein Schritt zurück –
und nach vorn

37

Die Brücke zwischen Feministinnen, Weberianern und
Foucaultianern

41

Zwei Sonderfälle? Ähnlichkeiten und Unterschiede

45

Teil I

Wehrpflicht, familiale Autorität und moderne Staatlichkeit im modernen Frankreich

57

1 Nationale Zwangsdienste, familiale Autorität und der *père de famille* im Frankreich des 19. Jahrhunderts

59

Patriarchale Herrschaft und familiale Souveränität
in der Revolutionszeit

61

Die napoleonischen Reformen und
der Zuwachs väterlicher Macht

68

Napoleonische Reformen, die Wehrpflicht und
Widersprüche zwischen Staat und väterlicher Autorität

73

Kontinuitätslinien im 19. Jahrhundert

81

2	Die Wehrpflicht, der Pronatalismus und der Niedergang der familialen Souveränität am Anfang der Dritten Französischen Republik	90
	Die Dritte Französische Republik: Ein Versuchsfeld des französischen Republikanismus	90
	Genderfragen in der frühen Dritten Republik: Republikanismus, Bevölkerungsrückgang und der <i>père de famille</i>	98
	<i>Père de famille</i>	104
	Die Dritte Republik und die Nation unter Waffen	106
	Das Rekrutierungsgesetz von 1905: Militärdienst »für alle gleichermaßen«	111
	Die Bevölkerungskrise und die Anfechtung der familialen Autorität	117
	Mobilisierung und Demobilisierung in Kriegszeiten	122
3	Die <i>famille nombreuse</i> und der Sicherheitsstaat im Frankreich der Zwischenkriegsjahre	128
	Bevölkerungsrückgang, Backlash in Genderfragen, familiale Autorität	128
	Die <i>famille nombreuse</i> in der Armee-Reform der Nachkriegszeit	135
	Bevölkerungsrückgang ist Krieg:	
	Der Entwurf des Rekrutierungsgesetzes von 1928	152
	Die <i>années creuses</i> und der Weg zum totalen Krieg	161
	Familiale Autorität und das Gespenst des totalen Kriegs	172

Teil II

	Einberufung, familiale Autorität und moderne Staatlichkeit in den Vereinigten Staaten	177
4	Ernährerrolle, Selective Service und die Wehrpflicht im Ersten Weltkrieg	179
	Die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg	182
	Ehestandsrecht, Autorität im Haushalt und Wandlungsprozesse der Vorkriegszeit	191
	Die Preparedness-Bewegung und der Ausbruch des Ersten Weltkriegs	196
	Die Extravaganz des Voluntarismus und die Entstehung des Selective Service	199

Die erste Einberufung: Jeden Fall mit Wohlwollen und gesundem Menschenverstand angehen	213
Der neue Einstufungsplan	217
Konfrontation mit einer »Heiratsepidemie«	223
<i>Race</i> , Gender und die selektive Erhaltung des patriarchalischen Haushalts	234
Selektiv invasiv: Die Wehrpflicht während des Ersten Weltkriegs im Vergleich zu Großbritannien, Kanada und Neuseeland	239
5 Die Vätereinberufungskrise und der Zweite Weltkrieg	245
Die frühe Wehrpflicht im Zweiten Weltkrieg: Eine Kommission buchstabengetreu, eine Kommission liberalistisch, eine Kommission in der Mitte	254
Die War Manpower Commission und der Niedergang väterlicher Souveränität	268
Arbeiten oder kämpfen (oder Vater werden)	277
Mehr Paternalismus, weniger Befugnisse der Regierung	291
<i>Race</i> , Gender und die gewandelte Verbindung Familie/Staat	304
Selective Service und die quasiautonome Familie	310
Schluss	
Familiäre Autorität und moderne Staatlichkeit in Vergangenheit und Gegenwart	315
Von Feministinnen und Bellizisten	321
Die Aussichten einer feministischen historischen Soziologie	324
Aus der Vergangenheit in die Gegenwart	328
Der Niedergang der Massenarmee und die heutige Verbindung von Familie und Staat	334
Bibliografie	341
Französische Primärquellen	341
Amerikanische Primärquellen	342
Bücher, Artikel, Dissertationen und Essays	343
Dank	371